



DARMKREBS VORSORGE RETTET LEBEN!

MACHEN SIE MIT:

Machen Sie mit: Werden Sie aktiv, überzeugen Sie Freunde, Familienangehörige, Nachbarn, Mitarbeiter, Vereinskameraden.

Vor allem:

**Lassen Sie eine Darmspektion machen!
Hier in Moers.**



Stiftung Bethanien Moers

Bethanienstraße 21
47441 Moers
Telefon 02841 200-20422



ST. JOSEF KRANKENHAUS
GMBH MOERS

St. Josef Krankenhaus GmbH Moers

Asberger Str. 4
47441 Moers
Telefon 02841 107-2440

gastromed - niederrhein



Praxis Purmann Moers

Neumarkt 15-17
47441 Moers
Telefon 02841 79320



Krebsgesellschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.



darmgesund-in-moers.de



Darmgesund
in Moers

DARM-INSPEKTION AB 50.

KOMMA ZUR VORSORGE!

JETZT DARMCHECK MACHEN!



FRÜHERKENNUNG – SYMPTOME:

Früh erkannt heißt meist besser heilbar. Der Darmkrebs ist in Deutschland die zweithäufigste Todesursache unter allen Krebserkrankungen, doch durch effiziente und sanfte Früherkennung hat diese Erkrankung viel von ihrem Schrecken verloren.

Die Darmspiegelung (Koloskopie) bietet die Chance, bereits Vorstufen von Krebs zu entdecken und zu entfernen, sodass daraus kein Krebs mehr entstehen kann.

RISIKOFAKTOREN DES DARMKREBSSES

- **familiäre Belastung**
- **Darmpolypen**
- **chronisch entzündliche Darmerkrankung**
- **Ernährung, Lebensstil**
- **Rauchen**
- **eingeschränkte körperliche Aktivität**
- **Diabetes mellitus**



Darmkrebs gehört zu den Erkrankungen, die kaum oder erst spät Beschwerden verursachen. Das Hauptanzeichen ist Blut im Stuhl und das ist nicht immer sichtbar.

SYMPTOME:

- **Veränderungen der Stuhlgewohnheiten**
- **anhaltende, krampfartige Bauchschmerzen**
- **neu aufgetretenen Verstopfungen und Durchfall**
- **Stuhl drang ohne anschließende Entleerung des Darms**
- **Leistungsabfall und Abgeschlagenheit**
- **Appetitmangel und Übelkeit**
- **ungewollter Gewichtsverlust**

Diese Symptome treten allerdings auch im Zusammenhang mit anderen Krankheiten auf. Sollten Sie Veränderungen feststellen, empfehlen wir Ihnen immer ein klärendes Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt die/der Sie in allen Gesundheitsfragen beraten kann.

VORSORGE UND PRÄVENTION

Die Darmkrebsvorsorge kann prinzipiell über einen Stuhltest auf verstecktes Blut (iFOBT) oder eine Spiegelung des Dickdarms (Koloskopie) mit einem flexiblen Gerät durchgeführt werden. Die Stuhltests der jüngeren Generation sind deutlich besser geworden, die Aussagekraft einer Koloskopie erreichen sie allerdings nicht.

Insofern empfehlen wir von vornherein immer die Durchführung einer Darmspiegelung, die natürlich auch den Vorteil hat, dass man Polypen direkt abtragen oder bei Unklarheiten direkt bei der Untersuchung Gewebeproben entnehmen kann. Darmpolypen und Darmkrebs können in jedem Alter entstehen.

Aufgrund der großen Fortschritte und der technischen Weiterentwicklung von Endoskopen und Medikamenten verläuft die Koloskopie schmerzfrei.

KOMMA ZUR VORSORGE!



SPRECHEN SIE IHREN HAUSARZT AN UND INFORMIEREN SIE SICH AUF DEN FOLGENDEN SEITEN:

<http://www.darmgesund-in-moers.de/>

<https://www.ilco.de/>

<http://www.krebsgesellschaft-nrw.de/>

<https://www.felix-burda-stiftung.de/>